



Hubertusmesse meisterlich vorgetragen

Die Hubertusmesse mit Tiersegnung wurde gestern in der Pfarrkirche St. Michael Kirchen gefeiert. Traditionell wird um den Hubertustag, 3. November, dem hl. Hubertus von Lüttich gedacht. Der Hegering Betzdorf/Kirchen und oberes Siegtal hatte die Messe maßgeblich vorbereitet und mit der Waldschule Tierpräparate wie Wildschwein und Fuchs ansprechend drapiert. Falkner standen mit Uhu, Rotmilan

und Wanderfalken seitlich des Altars, davor das Geweih eines 16-Enders. Die Hubertusmesse intonierte der amtierende Bundesmeister (Parforcehörner in ES): Auf gewohnt hohem Niveau bot die Jagdhornbläsergruppe Alsdorf/Hachenburg (Leitung Hornmeister Dr. Uwe Weller) das Werk dar. Die Jagdhornbläser des von Martin Szostak geleiteten Hegerings hatten mit dem Begrüßungssignal einge-

stimmt, die ev. Pfarrerin Jutta Braun-Meinecke erinnerte an die Legende, wonach dem Jäger Hubertus ein Hirsch erschien, der ein Kreuz zwischen dem Geweih gehabt haben soll. Dies brachte den Waidmann zum Glauben. Die Pfarrerin sowie Pfarrer Helmut Mohr predigten u.a. über die Vergänglichkeit der Natur, das Vergehen der Welt und über Verantwortung für die Schöpfung. Sie erinnerten da-

ran, dass im Lesungstext nach Lukas Jesus ermutige, standhaft zu sein. Nach der Messe spielten bei der Tiersegnung auf dem Kirchhof die Jagdhornbläser des Hegerings (Leitung Patrick Menzel) das Abschiedssignal. Im Pfarrsaal verweilte man noch bei der vom Hegering gestiftete Gulaschsuppe und bei von der Kirchengemeinde bereitgestellten Kaffee und Kuchen.